

*schließen den all in den pern* 1.H.16.Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.18r; *Vergangen Sambstag haben den Eltere .2. Sohn mit dem Pern in gemelten Pach gefischt* Amerang RO 1721 StA Mchn Hofmark Amerang, Pr.16, fol.55r.– Sachl. vgl. HÖFLING Chiemseefischerei 60f.– S. Abb. 5.

**2** Sack eines Zugnetzes: „Die *Schöpfen* waren ein sehr hohes Zugnetz mit hohem, sich weit öffnendem *Per* (Netzsack)“ HÖFLING Chiemseefischerei 47; *Der Bêr* „Netz, welches ... denjenigen Theil eines größern Netzes ausmacht, in welchen sich beym Herausziehen des letztern die Fische zu sammeln pflegen“ SCHMELLER I,261; *Zu den Hechtenwatten* [Zugnetzen] ... *das nechst Mueder* [Öffnung] *an der Per sol maschn an der weitt | Auch dem Eysen prill* [Meßstab] *gleich ... haben* 1468 HÖFLING ebd. 167; *eine Ainpesswadt* [Zugnetz für Barsche] *mit einem vngewöhnlichen engen perr* 1671 ebd. 34.

**3** Reuse: *mittlere Bär* „Reusen mit mittelgroßen Maschen“ Dießen LL; „die Reusen ... oder die *Bären*“ Ammersee Bayerld. 37 (1926) 379.

Etym.: Ahd. *bêra* f., mhd. *bêre* st./swm., aus lat. *pera* ‚Ranzen, Tasche‘, gr. Herkunft: Et. Wb. Ahd. I.544.

Ltg. Formen: *bêa(r)*, *bêr* u.ä., daneben v.a. OB (dazu EG, KEH: BUL) *-n*, *-y* (BUL, CHA, WÜM), auch *bên* (PAF), *barn* (NEW).– Akk., Dat. Sg. u. Pl. mit Endg des swm. (IN, LL). Pl. gleichl. mit Sg. *bêr* (TÖL).

SCHMELLER I,261.– WBÖ II,1031f.; Schwäb.Wb. I,859f.; Schw.Id. IV,1453–1455.– DWB I,1244, 1485; Frühnd.Wb. III,1358f.; LEXER HWb. I,187; Ahd.Wb. I,879.– BRAUN Gr.Wb. 46.– S.61E44.

Abl.: *-beren*.

Komp.: [**An-beiß**]b. Fangnetz für Flußbarsche (→[*An*]beiß): „*Abbas*, man verwendet zu ihrem Fang den *Abbasbear*“ St.Alban LL Ammersee-Heimatbl. 3 (1927) 26; *nit merers alls zwen Ainhäckhig Anpeispeern* 1585 MHStA Staatsverwaltung 1612c,5v (Fischereiverordnung).

[**Dachs**]b. Reuse aus Nadelbaumzweigen (→*Dächse*): *Docksber* „Reuse für Futterfische“ Dießen LL.

[**Tauch**]b., **Tauber**, **-el**, **Ducker** viereckiges Fischernetz mit Stiel, OB, NB mehrf., OP, MF vereinz.: *an da Wänd loa(n)t da Dauba und da Bea* Mittich GRI; *Dabler* Burglengenfd; „Floßnetze, Grundnetze ... *Dabbel* und Angelfischerei [in der Donau]“ Fischerei Opf. 4; *Ducker* „Hebgarn

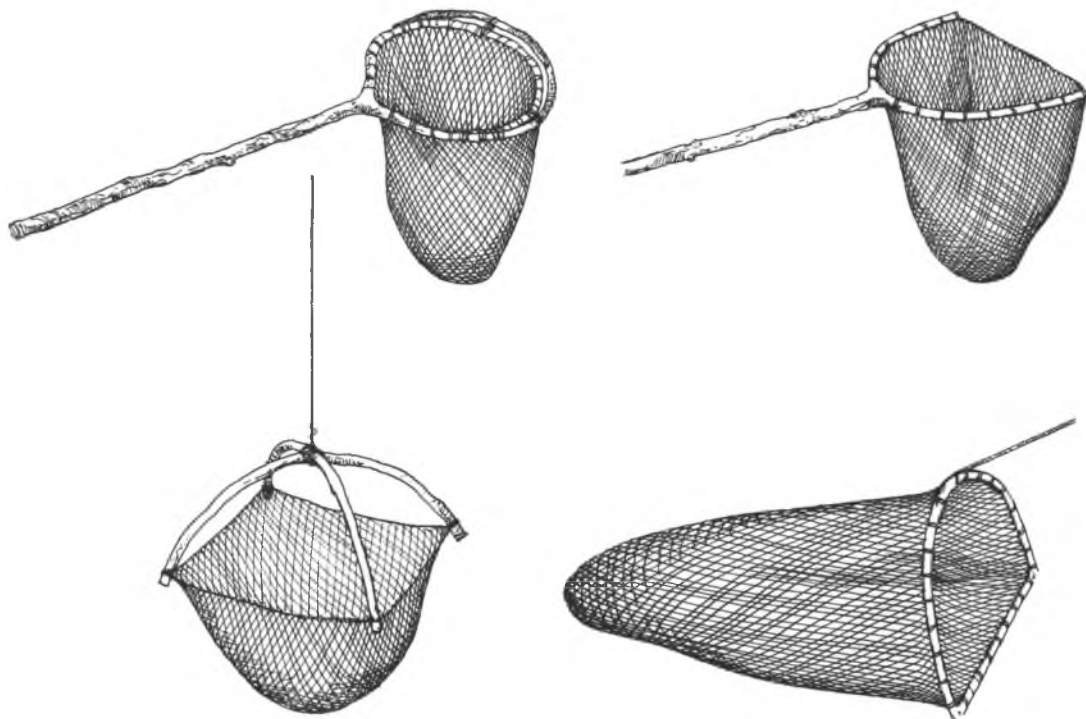


Abb. 5: (oben) *Beren* (Fischernetze) am Chiemsee, nach HÖFLING Chiemsee-Fischerei 61, (unten) *Tauchberen*: Chiemsee, nach HÖFLING ebd., u. Frsg.